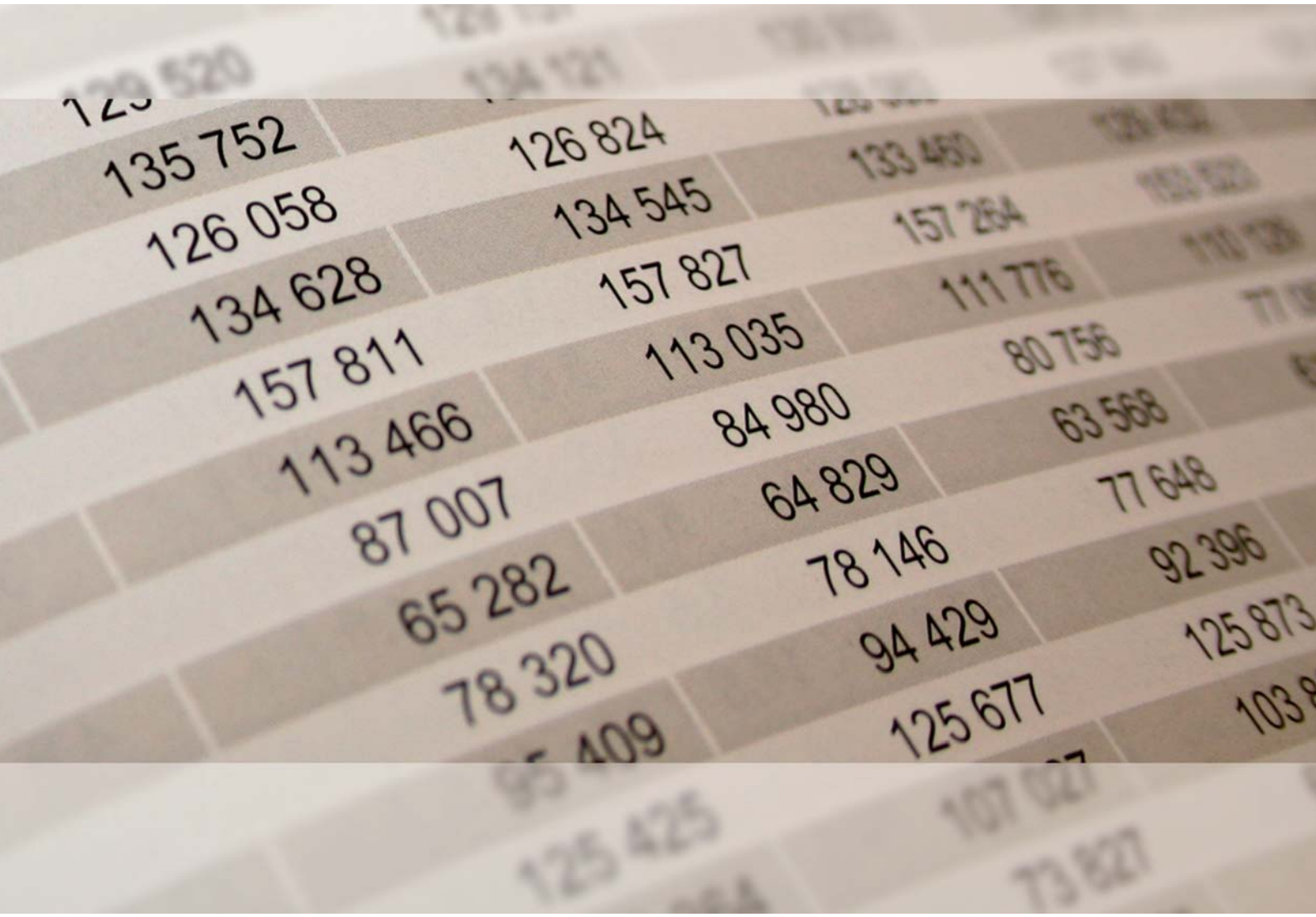
RheinlandPfalz
STATISTISCHES LANDESAMT

2010

STATISTISCHE BERICHTE



Statistik nutzen

Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31. Dezember 2008

Kennziffer: K I - j/08 · Bestellnr.: K1123 200800 · ISSN: 1430-5143

Zeichenerklärung

(nach DIN 55301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
D	Durchschnitt
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl
( )	Aussagewert eingeschränkt, da die Zahl statistisch unsicher ist

Geringfügige Abweichungen in den Summen sind auf Runden der Zahlen zurückzuführen.
Abweichungen gegenüber früheren Veröffentlichungen erklären sich durch inzwischen vorgenommene Korrekturen.

Bei Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung wie „von 50 bis unter 100" die Kurzform „50-100" verwendet.

Inhalt

Textteil Seite

Vorbemerkungen 4

Tabellenteil

1. Empfänger/-innen von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12. der Jahre 2004 bis 2008 nach ausgewählten Merkmalen 6

2. Regelleistungsempfänger/-innen am 31.12.2008 nach Art und Form der Leistung, Geschlecht und Altersgruppen 7

3. Regelleistungsempfänger/-innen am 31.12.2008 nach Stellung zum Haushaltsvorstand, aufenthaltsrechtlichem Status, Erwerbsstatus, Geschlecht und Altersgruppen 8

4. Regelleistungsempfänger/-innen am 31.12.2008 nach Art der Unterbringung, Art und Form der Leistung und Staatsangehörigkeit 10

5. Regelleistungsempfänger/-innen am 31.12.2008 nach ausgewählten Merkmalen und regionaler Gliederung 12

6. Haushalte von Regelleistungsempfängern/-innen am 31.12.2008 nach Haushaltstyp, eingesetztem Einkommen und Vermögen, Art der Unterbringung und regionaler Gliederung 13

7. Empfänger/-innen von besonderen Leistungen am 31.12.2008 nach Art der Leistung, Geschlecht und Altergruppen 15

8. Empfänger/-innen von besonderen Leistungen am 31.12.2008 nach aufenthaltsrechtlichem Status, Art der Unterbringung und Stellung zum Haushaltsvorstand 17

9. Empfänger/-innen von besonderen Leistungen am 31.12.2008 nach Art der Leistung und Staatsangehörigkeit 19

Vorbemerkungen

Ab dem Berichtsjahr 1994 wurde die Sozialhilfestatistik grundlegend neu strukturiert. Auf der Grundlage des Gesetzes zur Neuregelung der Leistungen an Asylbewerber -Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)- wurden die Asylbewerber aus der Sozialhilfestatistik herausgelöst und in einer eigenständigen Statistik nachgewiesen.

Seit November 1993 haben Asylbewerber keinen Anspruch mehr auf Sozialhilfe nach dem Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII), sondern nur noch auf die Leistungen gemäß dem AsylbLG.

Die Asybewerberleistungsstatistik gliedert sich in die Teile:

I - Ausgaben und Einnahmen
II - Empfänger
- von Leistungen in besonderen Fällen (§ 2)
- von Grundleistungen (§ 3)
- von ausschließlich anderen Leistungen (§§ 4 bis 6)

Rechtsgrundlagen der Statistik

Rechtsgrundlage der Statistik ist § 12 des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. August 1997 (BGBl. I S. 2022), das zuletzt durch Artikel 2e des Gesetzes vom 24. September 2008 (BGBl. I S. 1856) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).
Erhoben werden die Angaben zu § 12 Abs. 2 Nr. 1 AsylbLG.

Berichtsweg

Auskunftspflichtig nach § 12 Abs. 5 Asylbewerberleistungsgesetz in Verbindung mit § 1 des Landesaufnahmegesetzes sind die Landkreise, die kreisfreien und großen kreisangehörigen Städte, die verbandsfreien Gemeinden und die Ortsgemeinden soweit sie Aufgaben nach diesem Gesetz wahrnehmen.

Periodizität

Die Erhebung über die Empfängerinnen und Empfänger wird als Bestandserhebung jährlich zum 31. Dezember durchgeführt.

Begriffserläuterungen

Regelleistungen dienen der Deckung des täglichen Bedarfs der Leistungsberechtigten. Sie werden entweder nach § 3 AsylbLG in Form von Grundleistungen oder nach § 2 AsylbLG als Hilfe zum Lebensunterhalt entsprechend dem 3. Kapitel SGB XII gewährt.

Besondere Leistungen werden in speziellen Bedarfssituationen gewährt. Dazu gehören Leistungen nach den §§ 4 bis 6 AsylbLG sowie die Leistungen nach § 2 AsylbLG entsprechend dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII.

Grundleistungen sollen den Lebensunterhalt (Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege sowie Gebrauchs- und Verbrauchsgüter) der Leistungsberechtigten im notwendigen Umfang durch **Sachleistungen**, **Wertgutscheine** oder **Geldleistungen** decken.

Arbeitsgelegenheiten
Hierzu zählen die zur Verfügung gestellten Arbeitsgelegenheiten in Aufnahme- und vergleichbaren Einrichtungen zur Betreibung und Aufrechterhaltung der Einrichtung.

Art der Unterbringung

Es wird zwischen Aufnahmeeinrichtungen, Gemeinschaftsunterkünften und der Dezentralen Unterbringung unterschieden. **Aufnahmeeinrichtungen** sind die Einrichtungen gemäß § 44 Asylverfahrensgesetz (AsylVfG). Als **Gemeinschaftsunterkünfte** gelten Einrichtungen im Sinne des § 53 AsylVfG. Zur **Dezentralen Unterbringung** zählen alle Unterbringungsformen außerhalb von Aufnahmeeinrichtungen und Gemeinschaftsunterkünften, insbesondere Einzelwohnungen.

Art des eingesetzten Einkommens und Vermögens

Bei Unterbringung in einer Aufnahmeeinrichtung oder in einer anderen Einrichtung haben Leistungsberechtigte, die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt gemäß § 2 AsylbLG oder Grundleistungen gemäß § 3 AsylbLG für sich und ihre Familienangehörigen erhalten, soweit verfügbares Einkommen oder Vermögen vorhanden ist, dem Kostenträger die Kosten für erhaltene Leistungen zu erstatten.

Aufenthaltsgestattung

Einem Ausländer, der um Asyl nachsucht, ist zur Durchführung des Asylverfahrens gemäß § 55 AsylVfG der Aufenthalt im Bundesgebiet gestattet.

Geduldete Ausländer/innen

Einem/einer Ausländer/in wird gemäß § 55 Ausländergesetz eine Duldung erteilt, solange die Abschiebung aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen unmöglich ist. Hier kann eine Duldung u. a. auch erteilt werden, solange er/sie nicht unanfechtbar ausreisepflichtig ist.

Vollziehbar zur Ausreise verpflichtet

Ein/e Ausländer/in ist gemäß § 42 Ausländergesetz zur Ausreise verpflichtet, wenn er/sie eine erforderliche Aufenthaltsgenehmigung nicht oder nicht mehr besitzt.

1. Empfänger/-innen von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12. der Jahre 2004 bis 2008 nach ausgewählten Merkmalen

Merkmal	2004	2005	2006	2007	2008
Regelleistungsempfänger insgesamt	8 836	7 258	6 758	5 368	4 428
und zwar					
Grundleistungen	7 770	6 223	5 530	4 196	3 433
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	1 066	1 035	1 228	1 172	995
männlich	5 113	4 148	3 759	3 009	2 522
weiblich	3 723	3 110	2 999	2 359	1 906
unter 3	505	390	365	273	245
3 - 7	631	559	527	405	324
7 - 11	731	573	504	404	292
11 - 15	724	614	587	433	324
15 - 18	513	413	440	334	249
18 - 21	693	516	406	332	302
21 - 25	804	610	593	445	372
25 - 30	935	793	664	571	499
30 - 40	1 759	1 418	1 273	953	817
40 - 50	957	854	829	692	553
50 - 60	371	333	361	313	257
60 - 65	70	69	77	77	63
65 und älter	143	116	132	136	131
Aufenthaltsgestattung	4 417	2 774	2 409	1 861	1 633
vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	598	618	501	322	155
Familienangehöriger	1 275	842	807	596	393
geduldeter Ausländer	2 506	2 660	2 752	2 170	1 763
Einreise über einen Flughafen	4	258	34	12	9
Aufenthaltserlaubnis	36	87	190	363	431
Folge- oder Zweitantrag	-	19	65	44	44
Europäer	4 313	3 363	3 030	2 237	1 595
Afrikaner	918	702	602	519	438
Asiaten	3 285	2 750	2 636	2 210	1 996
Amerikaner, Bürger übriger Staaten, Staatenlose, unbekannt	320	443	490	402	399
Durchschnittsalter	25,4	25,8	26,3	27,1	27,5
Empfänger/innen von besonderen Leistungen	3 541	3 780	3 249	2 425	2 083
darunter:					
mit gleichzeitiger Gewährung von Regelleistungen	3 526	3 763	3 238	2 416	2 073
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt	2 941	2 935	2 498	1 740	1 497
Arbeitsgelegenheiten	1 004	629	627	262	152
sonstige Leistungen in Form von					
Sachleistung	183	120	125	112	110
Geldleistung	394	267	234	153	140

2. Regelleistungsempfänger/-innen am 31.12.2008 nach Art und Form der Leistung, Geschlecht und Altersgruppen

Alter von … bis unter … Jahren	Regelleistungs-empfänger insgesamt	Davon					
		Grundleistungsempfänger					Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen
		zusammen	und zwar nach Form der Leistung				
			Sachleistung	Wertgutschein	Geldleistung		
Männlich							
unter 3	135	123	44	19	110	12	
3 - 7	161	129	34	17	112	32	
7 - 11	162	123	41	22	109	39	
11 - 15	165	103	31	18	89	62	
15 - 18	125	78	28	9	65	47	
18 - 21	190	148	54	26	119	42	
21 - 25	246	224	91	46	181	22	
25 - 30	320	301	112	58	258	19	
30 - 40	497	431	161	72	375	66	
40 - 50	312	233	82	38	207	79	
50 - 60	140	96	28	13	88	44	
60 - 65	28	17	2	3	16	11	
65 und älter	41	19	8	2	17	22	
Zusammen	2 522	2 025	716	343	1 746	497	
Durchschnittsalter	27,1	26,6	26,7	26,4	26,8	29,1	
Weiblich							
unter 3	110	101	34	12	91	9	
3 - 7	163	126	43	18	109	37	
7 - 11	130	97	34	13	82	33	
11 - 15	159	109	37	24	98	50	
15 - 18	124	80	25	12	77	44	
18 - 21	112	81	26	16	73	31	
21 - 25	126	99	32	21	85	27	
25 - 30	179	152	52	22	126	27	
30 - 40	320	256	91	46	222	64	
40 - 50	241	156	47	25	140	85	
50 - 60	117	73	21	13	66	44	
60 - 65	35	19	3	2	19	16	
65 und älter	90	59	13	12	51	31	
Zusammen	1 906	1 408	458	236	1 239	498	
Durchschnittsalter	27,9	26,8	25,4	27,7	26,8	31,3	
Insgesamt							
unter 3	245	224	78	31	201	21	
3 - 7	324	255	77	35	221	69	
7 - 11	292	220	75	35	191	72	
11 - 15	324	212	68	42	187	112	
15 - 18	249	158	53	21	142	91	
18 - 21	302	229	80	42	192	73	
21 - 25	372	323	123	67	266	49	
25 - 30	499	453	164	80	384	46	
30 - 40	817	687	252	118	597	130	
40 - 50	553	389	129	63	347	164	
50 - 60	257	169	49	26	154	88	
60 - 65	63	36	5	5	35	27	
65 und älter	131	78	21	14	68	53	
Insgesamt	4 428	3 433	1 174	579	2 985	995	
Durchschnittsalter	27,5	26,7	26,2	26,9	26,8	30,2	

3. Regelleistungsempfänger/-innen am 31.12.2008 nach Stellung zum Haushaltsvorstand,

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	und zwar nach				
			Stellung zum Haushaltsvorstand				
			Haushalts-vorstand	Ehegatte(in)/ Lebens-partner(in)	Kind	sonstige Person	Aufenthalts-gestattung
							Männ-
1	unter 3	135	-	-	132	3	32
2	3 - 7	161	-	-	158	3	57
3	7 - 11	162	-	-	156	6	49
4	11 - 15	165	-	-	163	2	43
5	15 - 18	125	-	-	94	31	39
6	18 - 21	190	124	-	56	10	76
7	21 - 25	246	223	2	20	1	124
8	25 - 30	320	306	6	4	4	158
9	30 - 40	497	484	11	1	1	219
10	40 - 50	312	290	21	-	1	123
11	50 - 60	140	129	8	-	3	43
12	60 - 65	28	27	1	-	-	15
13	65 und älter	41	38	2	-	1	10
14	Zusammen	2 522	1 621	51	784	66	988
15	Durchschnittsalter	27,1	35,3	42,5	9,9	19,2	28,0
							Weib-
16	unter 3	110	-	-	108	2	29
17	3 - 7	163	-	-	156	7	38
18	7 - 11	130	-	-	128	2	40
19	11 - 15	159	-	-	153	6	53
20	15 - 18	124	1	1	118	4	31
21	18 - 21	112	51	8	43	10	38
22	21 - 25	126	71	22	17	16	57
23	25 - 30	179	117	48	5	9	77
24	30 - 40	320	165	139	2	14	136
25	40 - 50	241	96	139	-	6	76
26	50 - 60	117	69	43	-	5	38
27	60 - 65	35	22	12	-	1	7
28	65 und älter	90	71	16	-	3	25
29	Zusammen	1 906	663	428	730	85	645
30	Durchschnittsalter	27,9	39,5	40,3	10,2	27,7	28,5
							Ins-
31	unter 3	245	-	-	240	5	61
32	3 - 7	324	-	-	314	10	95
33	7 - 11	292	-	-	284	8	89
34	11 - 15	324	-	-	316	8	96
35	15 - 18	249	1	1	212	35	70
36	18 - 21	302	175	8	99	20	114
37	21 - 25	372	294	24	37	17	181
38	25 - 30	499	423	54	9	13	235
39	30 - 40	817	649	150	3	15	355
40	40 - 50	553	386	160	-	7	199
41	50 - 60	257	198	51	-	8	81
42	60 - 65	63	49	13	-	1	22
43	65 und älter	131	109	18	-	4	35
44	Insgesamt	4 428	2 284	479	1 514	151	1 633
45	Durchschnittsalter	27,5	36,5	40,5	10,0	24,0	28,2

aufenthaltsrechtlichem Status, Erwerbsstatus, Geschlecht und Altersgruppen

und zwar nach									Lfd. Nr.
aufenthaltsrechtlichem Status						Erwerbsstatus			
vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	Familienangehörige(r)	geduldete/r Ausländer(in)	Einreise über einen Flughafen	Aufenthaltserlaubnis	Folge- oder Zweitantrag	vollzeiterwerbstätig	teilzeiterwerbstätig	nicht erwerbstätig	
lich									
2	24	70	1	5	1	-	-	135	1
6	32	49	-	17	-	-	-	161	2
6	23	65	-	15	4	-	-	162	3
2	37	47	1	32	3	-	-	165	4
3	28	41	2	12	-	1	2	122	5
6	21	62	-	22	3	2	3	185	6
7	2	102	-	11	-	2	7	237	7
19	1	132	1	7	2	9	11	300	8
25	-	224	-	22	7	23	19	455	9
14	1	141	-	32	1	22	16	274	10
8	-	69	-	20	-	7	4	129	11
1	-	9	-	3	-	3	-	25	12
1	-	16	-	12	2	-	-	41	13
100	169	1 027	5	210	23	69	62	2 391	14
30,5	11,1	28,2	15,3	28,7	26,8	38,7	34,5	26,6	15
lich									
1	22	53	-	4	1	-	-	110	16
4	33	74	-	12	2	-	-	163	17
2	30	46	-	11	1	-	-	130	18
5	32	50	-	16	3	-	-	159	19
1	28	47	-	16	1	3	-	121	20
-	12	45	-	16	1	3	3	106	21
1	10	40	1	14	3	4	2	120	22
8	4	65	2	21	2	1	5	173	23
10	18	124	-	28	4	5	12	303	24
9	23	96	-	36	1	6	12	223	25
6	8	47	-	16	2	2	3	112	26
1	1	12	1	13	-	-	-	35	27
7	3	37	-	18	-	-	-	90	28
55	224	736	4	221	21	24	37	1 845	29
36,4	19,0	27,8	34,5	34,0	24,3	31,8	36,8	27,7	30
gesamt									
3	46	123	1	9	2	-	-	245	31
10	65	123	-	29	2	-	-	324	32
8	53	111	-	26	5	-	-	292	33
7	69	97	1	48	6	-	-	324	34
4	56	88	2	28	1	4	2	243	35
6	33	107	-	38	4	5	6	291	36
8	12	142	1	25	3	6	9	357	37
27	5	197	3	28	4	10	16	473	38
35	18	348	-	50	11	28	31	758	39
23	24	237	-	68	2	28	28	497	40
14	8	116	-	36	2	9	7	241	41
2	1	21	1	16	-	3	-	60	42
8	3	53	-	30	2	-	-	131	43
155	393	1 763	9	431	44	93	99	4 236	44
32,6	15,6	28,1	23,8	31,4	25,6	36,9	35,3	27,1	45

4. Regelleistungsempfänger/-innen am 31.12.2008 nach Art der

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit	Regelleistungsempfänger/-innen				Davon						
		insgesamt	davon nach Art der Unterbringung			Grundleistungs-						
						zusammen				davon		
							und zwar nach Form der Leistung			Aufnahmeeinrichtung		
											und zwar nach Form der Leistung	
			Aufnahmeeinrichtung	Gemeinschaftsunterkunft	dezentrale Unterbringung	zusammen[1)]	Sachleistung	Wertgutschein	Geldleistung	zusammen[1)]	Sachleistung	Wertgutschein
1	Bosnien und Herzegowina	44	1	2	41	15	4	1	14	-	-	-
2	Bulgarien	1	-	-	1	1	-	1	1	-	-	-
3	Serbien und Montenegro	981	5	48	928	625	168	97	561	2	1	1
4	Polen	1	-	-	1	1	-	-	1	-	-	-
5	Rumänien	1	-	1	-	1	-	-	1	-	-	-
6	Russische Föderation	181	5	17	159	145	47	34	130	5	5	1
7	Türkei	254	10	26	218	184	50	34	163	10	10	4
8	Ungarn	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9	Übriges Europa	132	21	12	99	102	44	7	79	21	19	3
10	Europa zusammen	1 595	42	106	1 447	1 074	313	174	950	38	35	9
11	Algerien	86	7	4	75	68	29	8	61	7	7	4
12	Ghana	10	-	2	8	9	2	1	9	-	-	-
13	Kongo, Dem. Rep.	13	-	-	13	12	4	-	9	-	-	-
14	Nigeria	90	10	20	60	86	41	18	68	10	10	2
15	Übriges Afrika	239	22	23	194	227	77	32	199	22	19	10
16	Afrika zusammen	438	39	49	350	402	153	59	346	39	36	16
17	Amerika zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	Afghanistan	86	16	6	64	63	24	12	49	14	13	9
19	China	107	2	18	87	92	37	11	86	2	-	1
20	Indien	103	12	17	74	98	34	21	78	12	12	5
21	Iran	255	13	42	200	224	94	43	181	13	12	7
22	Libanon	150	1	5	144	98	18	7	97	1	-	-
23	Pakistan	57	-	9	48	43	11	3	41	-	-	-
24	Sri Lanka	19	-	-	19	13	7	4	9	-	-	-
25	Vietnam	73	7	2	64	71	22	12	59	7	7	4
26	Übriges Asien	1 146	85	106	955	977	375	191	845	85	77	31
27	Asien zusammen	1 996	136	205	1 655	1 679	622	304	1 445	134	121	57
28	Übrige Staaten; staatenlos	35	2	1	32	26	11	2	24	2	2	1
29	Unbekannt	364	5	36	323	252	75	40	220	5	4	1
30	Insgesamt	4 428	224	397	3 807	3 433	1 174	579	2 985	218	198	84

1) Ohne Mehrfachzählungen.

Unterbringung, Art und Form der Leistung und Staatsangehörigkeit

empfänger/-innen							Empfänger/-innen von Hilfe zum Lebensunterhalt				Lfd. Nr.
nach Art der Unterbringung							zusammen	davon nach Art der Unterbringung			
Gemeinschaftsunterkunft			dezentrale Unterbringung					Aufnahmeeinrichtung	Gemeinschaftsunterkunft	dezentrale Unterbringung	
zusammen[1]	und zwar nach Form der Leistung		zusammen[1]	und zwar nach Form der Leistung							
	Sachleistung	Wertgutschein		Sachleistung	Wertgutschein	Geldleistung					
1	1	-	14	3	1	13	29	1	1	27	1
-	-	-	1	-	1	1	-	-	-	-	2
41	17	13	582	150	83	529	356	3	7	346	3
-	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	4
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
16	4	5	124	38	28	118	36	-	1	35	6
23	15	4	151	25	26	148	70	-	3	67	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
9	9	-	72	16	4	70	30	-	3	27	9
91	46	22	945	232	143	880	521	4	15	502	10
4	1	-	57	21	4	56	18	-	-	18	11
2	2	-	7	-	1	7	1	-	-	1	12
-	-	-	12	4	-	9	1	-	-	1	13
20	14	10	56	17	6	55	4	-	-	4	14
23	10	1	182	48	21	176	12	-	-	12	15
49	27	11	314	90	32	303	36	-	-	36	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
5	-	1	44	11	2	43	23	2	1	20	18
18	11	3	72	26	7	68	15	-	-	15	19
17	8	4	69	14	12	63	5	-	-	5	20
37	14	7	174	68	29	153	31	-	5	26	21
4	3	-	93	15	7	92	52	-	1	51	22
9	5	1	34	6	2	33	14	-	-	14	23
-	-	-	13	7	4	9	6	-	-	6	24
2	1	-	62	14	8	57	2	-	-	2	25
103	42	22	789	256	138	739	169	-	3	166	26
195	84	38	1 350	417	209	1 257	317	2	10	305	27
1	1	1	23	8	-	23	9	-	-	9	28
35	8	3	212	63	36	190	112	-	1	111	29
371	166	75	2 844	810	420	2 653	995	6	26	963	30

5. Regelleistungsempfänger/-innen am 31.12.2008 nach ausgewählten Merkmalen und regionaler Gliederung

Verwaltungsbezirk	Empfänger nach Sitz des Trägers insgesamt	Von den Empfängern waren						
		männlich	weiblich	im Alter von . . . Jahren			erwerbs-tätig	in Einrich-tungen unter-gebracht
				unter 18	18 - 50	50 und älter		
Kreisfreie Stadt								
Koblenz	168	90	78	48	99	21	7	3
Landkreise								
Ahrweiler	166	91	75	51	91	24	6	7
Altenkirchen (Ww.)	142	83	59	59	75	8	1	24
Bad Kreuznach	133	86	47	29	87	17	5	2
Birkenfeld	92	60	32	22	64	6	4	-
Cochem-Zell	74	46	28	26	45	3	4	3
Mayen-Koblenz	312	184	128	90	181	41	18	30
Neuwied	302	149	153	92	166	44	21	40
Rhein-Hunsrück-Kreis	99	49	50	41	48	10	7	-
Rhein-Lahn-Kreis	118	59	59	52	55	11	9	-
Westerwaldkreis	230	131	99	90	113	27	3	27
Kreisfreie Stadt								
Trier	219	149	70	46	157	16	3	190
Landkreise								
Bernkastel-Wittlich	121	68	53	39	65	17	10	13
Eifelkreis Bitburg-Prüm	91	52	39	34	43	14	5	-
Vulkaneifel	81	49	32	26	49	6	4	9
Tier-Saarburg	141	78	63	51	73	17	5	2
Kreisfreie Städte								
Frankenthal	36	21	15	12	23	1	-	-
Kaiserslautern	14	8	6	4	9	1	-	-
Landau i. d. Pfalz	44	26	18	16	23	5	1	-
Ludwigshafen a. Rhein	296	153	143	111	165	20	18	2
Mainz	202	102	100	71	103	28	12	99
Neustadt a. d. Weinstr.	82	51	31	20	52	10	4	16
Pirmasens	118	63	55	49	52	17	1	-
Speyer	18	6	12	10	8	-	1	1
Worms	43	23	20	11	28	4	-	28
Zweibrücken	29	18	11	9	17	3	-	-
Landkreise								
Alzey-Worms	45	26	19	12	23	10	1	3
Bad Dürkheim	163	96	67	61	96	6	10	44
Donnersbergkreis	82	49	33	26	48	8	1	28
Germersheim	129	69	60	50	72	7	7	3
Kaiserslautern	122	71	51	30	86	6	1	12
Kusel	87	53	34	25	57	5	7	3
Südliche Weinstraße	92	47	45	31	54	7	1	4
Rhein-Pfalz-Kreis	221	155	66	52	149	20	2	-
Mainz-Bingen	42	20	22	17	20	5	10	4
Südwestpfalz	74	41	33	21	47	6	3	24
Rheinland-Pfalz	4 428	2 522	1 906	1 434	2 543	451	192	621
kreisfreie Städte	1 269	710	559	407	736	126	47	339
Landkreise	3 159	1 812	1 347	1 027	1 807	325	145	282

6. Haushalte von Regelleistungsempfängern/-innen am 31.12.2008 nach Haushaltstyp,

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Haushalte insgesamt	Darunter Haushalte vom Typ					
			Ehepaare		einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände		Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren	
			ohne Kinder unter 18 Jahren	mit Kindern unter 18 Jahren	männlich	weiblich	männlich	weiblich
	Kreisfreie Stadt							
1	Koblenz	103	4	11	52	23	-	11
	Landkreise							
2	Ahrweiler	86	6	8	38	19	1	2
3	Altenkirchen (Ww.)	57	1	10	27	4	1	3
4	Bad Kreuznach	80	3	9	45	13	-	3
5	Birkenfeld	53	-	7	35	6	-	-
6	Cochem-Zell	44	1	6	22	6	-	6
7	Mayen-Koblenz	164	14	18	75	28	1	6
8	Neuwied	170	12	13	64	46	4	8
9	Rhein-Hunsrück-Kreis	36	1	6	11	4	-	5
10	Rhein-Lahn-Kreis	48	-	10	20	7	-	5
11	Westerwaldkreis	106	5	20	52	13	-	6
	Kreisfreie Stadt							
12	Trier	164	3	4	99	30	2	7
	Landkreise							
13	Bernkastel-Wittlich	58	2	7	26	7	-	5
14	Eifelkreis Bitburg-Prüm	48	3	5	24	9	1	4
15	Vulkaneifel	45	-	8	29	6	-	1
16	Tier-Saarburg	68	3	11	29	10	-	3
	Kreisfreie Städte							
17	Frankenthal	22	-	2	15	3	-	2
18	Kaiserslautern	8	-	-	6	-	-	1
19	Landau i. d. Pfalz	24	1	4	10	3	-	1
20	Ludwigshafen a. Rhein	146	1	15	58	31	2	15
21	Mainz	107	10	13	32	30	-	8
22	Neustadt a. d. Weinstr.	54	3	6	34	6	-	4
23	Pirmasens	48	3	7	22	4	-	3
24	Speyer	6	-	1	1	2	-	1
25	Worms	29	2	1	13	7	-	4
26	Zweibrücken	16	1	3	6	3	-	3
	Landkreise							
27	Alzey-Worms	16	2	2	6	-	-	1
28	Bad Dürkheim	77	2	10	41	6	1	6
29	Donnersbergkreis	46	2	4	23	7	-	8
30	Germersheim	59	2	8	26	7	3	5
31	Kaiserslautern	76	-	11	42	16	-	2
32	Kusel	43	3	4	23	4	1	2
33	Südliche Weinstraße	49	-	3	23	8	-	8
34	Rhein-Pfalz-Kreis	157	3	9	103	21	2	16
35	Mainz-Bingen	16	-	4	2	4	-	1
36	Südwestpfalz	46	1	5	24	12	-	3
37	Rheinland-Pfalz	2 375	94	265	1 158	405	19	169
38	kreisfreie Städte	727	28	67	348	142	4	60
39	Landkreise	1 648	66	198	810	263	15	109

eingesetztem Einkommen und Vermögen, Art der Unterbringung und regionaler Gliederung

sonstige Haushalte		von den Haushalten insgesamt					Lfd. Nr.
		waren		waren untergebracht			
ohne Minderjährige	mit Minderjährigen	mit eingesetztem Einkommen und Vermögen	ohne eingesetztes Einkommen und Vermögen	in Aufnahme-einrichtungen	in vergleichbaren Einrichtungen	anderweitig	
-	2	15	88	-	2	101	1
2	10	5	81	1	6	79	2
3	8	4	53	1	12	44	3
4	3	6	74	2	-	78	4
2	3	4	49	-	-	53	5
-	3	6	38	1	2	41	6
5	17	38	126	2	14	148	7
5	18	36	134	9	27	134	8
2	7	9	27	-	-	36	9
-	6	11	37	-	-	48	10
2	8	10	96	1	15	90	11
4	15	3	161	149	-	15	12
4	7	9	49	1	8	49	13
-	2	7	41	-	-	48	14
1	-	4	41	-	8	37	15
1	11	11	57	-	2	66	16
-	-	1	21	-	-	22	17
-	1	-	8	-	-	8	18
2	3	3	21	-	-	24	19
3	21	37	109	-	2	144	20
2	12	27	80	-	60	47	21
-	1	5	49	-	16	38	22
2	7	3	45	-	-	48	23
-	1	1	5	-	1	5	24
1	1	-	29	-	21	8	25
-	-	4	12	-	-	16	26
3	2	3	13	-	3	13	27
3	8	12	65	3	25	49	28
1	1	10	36	5	15	26	29
2	6	9	50	1	2	56	30
2	3	1	75	-	8	68	31
1	5	7	36	-	2	41	32
1	6	2	47	-	1	48	33
1	2	6	151	-	-	157	34
-	5	10	6	-	1	15	35
-	1	5	41	2	11	33	36
59	206	324	2 051	178	264	1 933	37
14	64	99	628	149	102	476	38
45	142	225	1 423	29	162	1 457	39

7. Empfänger/-innen [1] von besonderen Leistungen am 31.12.2008

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger/-innen besonderer Leistungen		Und zwar				
				Leistung bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt		Arbeitsgelegenheit	sonstige Leistung in Form von	
		insgesamt [2]	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Regelleistungen [3]	ambulant	stationär		Sachleistung	Geldleistung
								Männ-
1	unter 3	59	59	43	6	-	5	8
2	3 - 7	70	70	54	2	-	2	1
3	7 - 11	56	56	30	6	-	7	8
4	11 - 15	53	53	27	2	-	2	3
5	15 - 18	52	52	26	-	-	2	2
6	18 - 21	75	74	56	-	4	5	4
7	21 - 25	113	111	83	6	18	6	6
8	25 - 30	158	158	124	5	23	8	9
9	30 - 40	232	231	182	8	24	12	21
10	40 - 50	161	161	108	8	21	8	12
11	50 - 60	77	77	50	-	7	3	1
12	60 - 65	15	15	10	-	1	-	-
13	65 und älter	24	24	11	-	-	1	1
14	Zusammen	1 145	1 141	804	43	98	61	76
15	Durchschnittsalter	28,8	28,9	28,8	23,1	33,7	26,1	25,9
								Weib-
16	unter 3	46	46	40	1	-	1	4
17	3 - 7	73	73	46	6	-	5	6
18	7 - 11	56	56	37	3	-	2	2
19	11 - 15	78	78	44	5	-	6	9
20	15 - 18	48	48	29	1	2	3	3
21	18 - 21	60	60	33	7	6	7	7
22	21 - 25	63	62	32	6	7	2	4
23	25 - 30	98	98	74	4	6	3	5
24	30 - 40	158	158	108	11	21	9	13
25	40 - 50	113	112	64	6	9	6	8
26	50 - 60	70	70	44	1	2	2	1
27	60 - 65	20	20	10	-	1	-	-
28	65 und älter	55	51	36	2	-	3	2
29	Zusammen	938	932	597	53	54	49	64
30	Durchschnittsalter	29,5	29,3	29,0	25,7	32,9	27,5	25,2
								Ins-
31	unter 3	105	105	83	7	-	6	12
32	3 - 7	143	143	100	8	-	7	7
33	7 - 11	112	112	67	9	-	9	10
34	11 - 15	131	131	71	7	-	8	12
35	15 - 18	100	100	55	1	2	5	5
36	18 - 21	135	134	89	7	10	12	11
37	21 - 25	176	173	115	12	25	8	10
38	25 - 30	256	256	198	9	29	11	14
39	30 - 40	390	389	290	19	45	21	34
40	40 - 50	274	273	172	14	30	14	20
41	50 - 60	147	147	94	1	9	5	2
42	60 - 65	35	35	20	-	2	-	-
43	65 und älter	79	75	47	2	-	4	3
44	Insgesamt	2 083	2 073	1 401	96	152	110	140
45	Durchschnittsalter	29,1	29,1	28,9	24,5	33,4	26,7	25,6

1) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt. - 2) Mehrfachzählungen sind nur inso-
schlossen werden.

nach Art der Leistung, Geschlecht und Altersgruppen

Empfänger/-innen von Leistungen nach Kapitel 5 - 9 SGB XII		Und zwar					Lfd. Nr.
		Hilfe bei Krankheit		Hilfe bei Schwanger-schaft und Mutterschaft	Hilfe zur Pflege	sonstige Hilfen nach Kapitel 5 - 9 SGB XII	
zusammen[2]	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Hilfe zum Lebensunterhalt[3]	ambulant	stationär				
lich							
8	8	5	3	-	1	-	1
14	14	8	4	-	6	-	2
17	17	10	7	-	5	3	3
22	22	14	5	-	8	-	4
25	25	21	2	-	11	1	5
13	13	8	3	-	2	1	6
14	14	10	4	-	5	-	7
15	15	12	3	-	3	-	8
31	30	20	6	-	13	5	9
36	36	28	3	-	11	2	10
22	22	14	4	-	8	-	11
5	5	1	2	-	2	-	12
12	12	8	3	-	3	1	13
234	233	159	49	-	78	13	14
29,9	29,9	29,9	26,9	-	29,7	31,5	15
lich							
3	3	2	-	-	1	-	16
20	20	10	6	-	9	3	17
16	16	10	1	-	9	1	18
26	26	18	3	-	13	-	19
15	15	10	3	-	8	-	20
18	18	12	6	-	2	-	21
21	20	12	6	1	9	-	22
16	16	11	3	-	6	3	23
32	32	19	7	1	12	1	24
39	38	26	5	-	19	1	25
23	23	15	5	-	9	-	26
9	9	6	3	-	2	1	27
15	15	12	3	-	6	2	28
253	251	163	51	2	105	12	29
31,2	31,1	32,2	31,5	28,0	30,2	34,1	30
gesamt							
11	11	7	3	-	2	-	31
34	34	18	10	-	15	3	32
33	33	20	8	-	14	4	33
48	48	32	8	-	21	-	34
40	40	31	5	-	19	1	35
31	31	20	9	-	4	1	36
35	34	22	10	1	14	-	37
31	31	23	6	-	9	3	38
63	62	39	13	1	25	6	39
75	74	54	8	-	30	3	40
45	45	29	9	-	17	-	41
14	14	7	5	-	4	1	42
27	27	20	6	-	9	3	43
487	484	322	100	2	183	25	44
30,6	30,5	31,1	29,3	28,0	30,0	32,7	45

weit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldung erkennbar waren. - 3) Eine Untererfassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausge-

8. Empfänger/-innen[1)] von besonderen Leistungen am 31.12.2008 nach aufenthalts-

Lfd. Nr.	Aufenthaltsrechtlicher Status --- Art der Unterbringung --- Stellung zum Haushaltsvorstand	Empfänger/-innen besonderer Leistungen		Und zwar				
		insgesamt[2)]	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Regelleistungen[3)]	Leistung bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt		Arbeitsgelegenheit	sonstige Leistung in Form von	
				ambulant	stationär		Sachleistung	Geldleistung
								Aufenthaltsrecht-
1	Aufenthaltsgestattung	815	815	581	26	84	26	57
2	Vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	72	72	53	1	9	1	2
3	Familienangehörige(r)	114	114	64	11	4	13	13
4	Geduldete(r) Ausländer(in)	882	879	637	55	54	69	64
5	Einreise über einen Flughafen	3	3	1	-	-	-	-
6	Aufenthaltserlaubnis	183	177	52	3	1	1	4
7	Folge-oder Zweitantrag	14	13	13	-	-	-	-
								Art der
8	Aufnahmeeinrichtung	11	11	8	-	1	1	-
9	Gemeinschaftsunterkunft	191	190	143	19	20	14	10
10	Dezentrale Unterbringung	1 881	1 872	1 250	77	131	95	130
								Stellung zum
11	Haushaltsvorstand	1 165	1 155	849	42	123	50	71
12	Ehegatte(in)/Lebenspartner(in)	231	231	123	17	17	16	18
13	Kind	601	601	376	32	6	39	46
14	Sonstige Person	86	86	53	5	6	5	5
								Ins-
15	Insgesamt	2 083	2 073	1 401	96	152	110	140

1) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt. - 2) Mehrfachzählungen sind nur inso-
schlossen werden.

rechtlichem Status, Art der Unterbringung und Stellung zum Haushaltsvorstand

Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII		Und zwar					Lfd. Nr.
zusammen[2]	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Hilfe zum Lebensunterhalt[3]	Hilfe bei Krankheit		Hilfe bei Schwanger-schaft und Mutterschaft	Hilfe zur Pflege	sonstige Hilfen nach Kapitel 5 - 9 SGB XII	
		ambulant	stationär				
licher Status							
156	156	109	19	-	108	8	1
12	12	6	6	-	-	4	2
37	37	31	2	-	5	1	3
153	153	98	34	2	48	5	4
2	2	-	2	-	-	-	5
126	124	78	37	-	22	6	6
1	-	-	-	-	-	1	7
Unterbringung							
2	2	2	-	-	-	-	8
10	9	8	1	-	-	1	9
475	473	312	99	2	183	24	10
Haushaltsvorstand							
209	206	138	46	-	69	12	11
79	79	52	15	2	32	4	12
172	172	112	37	-	72	9	13
27	27	20	2	-	10	-	14
gesamt							
487	484	322	100	2	183	25	15

weit ausgeschlossen als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. - 3) Eine Untererfassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausge-

9. Empfänger/-innen[1] von besonderen Leistungen am 31.12.2008

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit	Empfänger/-innen besonderer Leistungen		Und zwar				
		insgesamt[2]	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Regelleistungen[3]	Leistung bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt		Arbeitsgelegenheit	sonstige Leistung in Form von	
				ambulant	stationär		Sachleistung	Geldleistung
1	Bosnien und Herzegowina	27	27	13	-	-	-	-
2	Bulgarien	1	1	1	-	-	-	-
3	Serbien und Montenegro	416	411	260	15	13	11	17
4	Polen	1	1	1	-	-	-	-
5	Rumänien	1	1	1	-	-	-	-
6	Russische Föderation	103	103	69	9	13	9	12
7	Türkei	132	131	89	9	4	11	6
8	Ungarn	-	-	-	-	-	-	-
9	Übriges Europa	47	47	29	1	7	-	2
10	Europa zusammen	728	722	463	34	37	31	37
11	Algerien	44	43	24	1	6	2	2
12	Ghana	8	8	6	1	-	-	-
13	Kongo, Dem. Rep.	2	1	1	-	-	-	-
14	Nigeria	44	44	38	4	5	7	3
15	Übriges Afrika	122	122	106	5	9	2	10
16	Afrika zusammen	220	218	175	11	20	11	15
17	Amerika zusammen	-	-	-	-	-	-	-
18	Afghanistan	30	30	13	-	-	-	7
19	China	71	71	56	-	9	1	1
20	Indien	59	59	52	-	3	1	3
21	Iran	145	144	102	10	12	18	10
22	Libanon	47	47	28	3	2	-	2
23	Pakistan	27	27	18	-	1	-	2
24	Sri Lanka	9	9	5	-	-	1	-
25	Vietnam	41	41	36	3	3	3	4
26	Übriges Asien	495	495	340	35	56	41	57
27	Asien zusammen	924	923	650	51	86	65	86
28	Übrige Staaten; staatenlos	15	15	2	-	3	1	1
29	Unbekannt	196	195	111	-	6	2	1
30	Insgesamt	2 083	2 073	1 401	96	152	110	140

1) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt. - 2) Mehrfachzählungen sind nur insoschlossen werden.

nach Art der Leistung und Staatsangehörigkeit

Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII		Und zwar					Lfd. Nr.
zusammen[2]	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Hilfe zum Lebensunterhalt[3]	Hilfe bei Krankheit		Hilfe bei Schwanger-schaft und Mutterschaft	Hilfe zur Pflege	sonstige Hilfen nach Kapitel 5 - 9 SGB XII	
		ambulant	stationär				
14	14	6	8	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	2
131	130	91	17	1	50	1	3
-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	5
20	20	11	4	-	9	2	6
28	28	18	6	-	5	-	7
-	-	-	-	-	-	-	8
11	11	9	-	-	2	-	9
204	203	135	35	1	66	3	10
16	15	14	-	-	4	1	11
1	1	-	1	-	-	-	12
1	1	-	1	-	-	-	13
2	2	2	-	-	-	-	14
5	5	5	-	-	-	1	15
25	24	21	2	-	4	2	16
-	-	-	-	-	-	-	17
10	10	3	5	-	3	5	18
15	15	14	-	-	3	-	19
5	5	5	-	-	2	-	20
24	24	7	17	-	3	-	21
13	13	-	11	-	2	-	22
7	7	7	-	-	4	2	23
3	3	1	1	-	1	1	24
1	1	1	-	-	1	-	25
89	89	66	16	1	24	7	26
167	167	104	50	1	43	15	27
8	8	4	-	-	7	-	28
83	82	58	13	-	63	5	29
487	484	322	100	2	183	25	30

weit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. - 3) Eine Untererfassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausge-

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: http://www.statistik.rlp.de/verlag/gesamt/index.html

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2010

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.